Name: Datum:

Verantwortung für die Schöpfung - Die Schöpfung bewahren

Konsum

1 Denke an den letzten Klamotten Einkauf, bei dem du dabei warst. Hast du schon einmal in das Etikett geschaut, wo dein T-Shirt beispielsweise hergestellt wurde? Oft steht dort „Bangladesch". Das ist ein Land in Südasien. **Schreibe deine Ideen auf, warum deine gekauften T-Shirt billiger als andere sind.**

individuelle Lösung

2 Es ist nicht immer das billigste T-Shirt das beste und am nachhaltigsten produziert.
Lies den Text „Marie Nasemann - Nachhaltigkeit beginnt im eigenen Kleiderschrank" und beantworte die Aufgaben unter dem Text.

Marie Nasemann - Nachhaltigkeit beginnt im eigenen Kleiderschrank

Marie Nasemann war schon als Jugendliche sehr interessiert an Mode. Mit 16 Jahren hat sie angefangen, als Model zu arbeiten. Das war ihr Traum, und sie hat hart dafür gearbeitet. Im Jahr 2009 hat sie an einer Fernsehsendung teilgenommen und den dritten Platz gewonnen.

Sie hat viele verschiedene Kleider getragen, aber dann ist etwas schreckliches in einem Land passiert. Im Jahr 2013 ist eine große Fabrik in Bangladesch eingestürzt. Dort wurden Kleider gemacht, aber die Bedingungen waren schlecht, und viele Menschen sind gestorben oder verletzt worden. Das hat Marie Nasemann sehr traurig gemacht, und sie hat beschlossen, etwas dagegen zu machen.

Sie hat einen Blog namens 'fairknallt.de' gestartet. Auf diesem Blog können die Leute herausfinden, wo sie faire Kleidung und Produkte kaufen können. Faire Kleidung bedeutet, dass sie auf umweltfreundliche Weise hergestellt wird und die Menschen, die sie machen, fair behandelt werden.

Die Unternehmen, die auf Maries Blog gelistet sind, bewirken viele gute Dinge. Sie verwenden umweltfreundliche Methoden, achten auf gute Arbeitsbedingungen und kämpfen gegen Kinderarbeit. Einige von ihnen helfen auch Kindern in armen Ländern, zur Schule zu gehen.

Marie zeigt ihren Lesern auch auf ihrer Homepage, wie sie gute Kleidung erkennen können. Es gibt spezielle Zeichen und Zertifikate, die zeigen, dass Kleidung umweltfreundlich hergestellt wurde. Eines dieser Zertifikate ist der sogenannte „Global Organic Textile Standard (GOTS)". Dies ist das global, also auf der ganzen Welt, wichtigste Umweltsiegel in der Textilbranche. Denn es garantiert hohe ökologische Standards, also zum Beispiel nachhaltige Produktionsabläufe. Das sichert dann wieder den Erhalt wichtiger Ressourcen.

Ein Beispiel aus der Kategorie „Schuhe" ist die Marke Birkenstock. Vielleicht kennst du sogar schon diese Marke. Diese Schuhe sind mittlerweile auch viel teurer als früher. Natürlich liegt das auch daran, dass die Rohstoffe, die zur Produktion benötigt werden, auch teurer werden.

Aber Marie weiß auch, dass es manchmal schwer ist, immer nur faire Kleidung zu kaufen. In der Modebranche geht es oft sehr schnell, und nicht alle Kleider sind umweltfreundlich. Marie versucht trotzdem, besser zu werden und mehr nachhaltige Kleidung zu tragen.

abgeändert von https://www.uni-passau.de/local-heroes/sinnfluencer/artikel-sinnfluencer/nasemann-marie

Tipp-Karte

Wir alle können helfen, unsere Welt besser zu machen. Wenn jeder von uns ein kleines bisschen etwas tut, können wir zusammen große Veränderungen bewirken. Wenn wir die richtigen Dinge kaufen, zeigen wir den Unternehmen, was wir möchten. Wenn mehr Leute umweltfreundliche Sachen kaufen, werden auch mehr umweltfreundliche Sachen hergestellt. Hier sind einige Dinge, die du tun kannst:

1. Achte auf die Inhaltsstoffe in Kosmetikprodukten, besonders auf Mikroplastik. Das ist schlecht für die Umwelt.
2. Trinke Getränke am besten aus wiederverwendbaren Flaschen, nicht aus Einwegflaschen.
3. Versuche Produkte zu kaufen, die nicht in zu viel Plastik verpackt sind.
4. Oder noch besser, versuche Sachen ohne Verpackung zu kaufen.
5. Verwende wiederverwendbare Beutel aus Baumwolle oder Körbe anstelle von Einweg-Plastiktüten.
6. Denk daran, dass Papiertüten auch nicht immer gut für die Umwelt sind.
7. Kaufe Sachen, die in deiner Nähe gemacht werden, das spart lange Transportwege.

Manchmal sind umweltfreundlichere Produkte, teurer und es sich deshalb nicht alle Menschen leisten können, aber nicht immer sind sie teurer. Beim nächsten Einkaufen, schau einfach mal darauf. Es dauert vielleicht etwas länger, bewusst einzukaufen, aber ist es das nicht wert?

Fragen zum Text

a) Was hat Marie Nasemann sehr traurig gemacht, wodurch sie beschlossen hat, den Blog zu erstellen und anderen Leuten den nachhaltigen Kleidungskauf zu erleichtern?

Im Jahr 2013 ist eine große Fabrik in Bangladesch eingestürzt. Dort wurden Kleider gemacht, aber die Bedingungen waren schlecht, und viele Menschen sind verletzt worden oder gestorben.

b) Welches Siegel zeigt dir sofort an, dass das Produkt nachhaltig produziert wurde?

Globale Organic Textile Standard (GOTS)

c) Kaufst du Kleidung oder andere Artikel, die unter fairen Bedingungen hergestellt wurden? **Überlege und schreibe deine Gedanken auf.**

individuelle Lösung

d) Was kann jeder und was kannst du im Alltag beim **Konsum** dazu beitragen, dass die Welt nicht ausgebeutet wird und die Schöpfung bewahrt wird?
Schreibe die „So nicht! Sondern so!" Listen.

Falls du gar keine Ideen hast, kannst du die „Tipp-Karte" zu Hilfe nehmen